

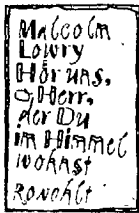
BÜCHERSPIEGEL

PROGRAMME

KOHLHAMMER VERLAG, STUTTGART. Unter dem Titel „Pflicht und Gewissen“ veröffentlicht der deutsche General a. D. **Edgar Röhrich** seine Erinnerungen aus den Jahren 1932 bis 1944. Röhrich, während der Weimarer Republik im Generalstab, während des Zweiten Weltkriegs zeitweilig Abteilungs-Chef im Oberkommando des Heeres, berichtet unter anderem über militärische Staatsstreich-Erwägungen vor 1933, über Einzelheiten der Röhmer-Affäre und über Begegnungen mit

den 20.-Juli-Verschwörern. Von **Edgar Wind**, einem aus Berlin stammenden, heute in Oxford lehrenden Kunsthistoriker, erscheint eine Untersuchung über „Kunst und Anarchie“. CDU-MdB **Ernst Majonica** offeriert: „Deutsche Außenpolitik“. BRUCKMANN VERLAG, MÜNCHEN. „Aus der Welt der Scharlatane“ (Untertitel), aus der Geschichte der Kurpfuscherei und Quacksalberei vom Altertum bis zur Gegenwart erzählt **Geerto Snyder** in dem Band „Wunderglauben und Wahn“.

AUSWAHL



Malcolm Lowry: „Hör uns, o Herr, der Du im Himmel wohnst“. Nach „Unter dem Vulkan“ (1947), den Trinker-Konfessionen des 1957 verstorbenen Autors, wirken diese als Erzählungen zurechtgemachten Werkstatt-Splitter einigermaßen harmlos. Der Alkohol stört zwar auch hier Wohlbefinden und Wohlverhalten, aber er schafft keine Höllen mehr. Lowrys Geschichten leben hauptsächlich von seiner zerstückelten und manchmal schwach getarnten Autobiographie, seinem Mitgefühl mit anderen trunksüchtigen Schriftstellern und seinem Hang, alle Schauplätze, Land- wie Ortschaften, zu dramatisieren. (Rowohlt; 304 Seiten; 19,80 Mark.)



Valerij Tarsis: „Die blaue Fliege“. Die zwei hier vereinten Satiren auf den „bürokratischen Leviathan“ des Sowjet-Systems wurden aus Rußland herausgeschmuggelt und 1962 in England erstveröffentlicht, den intelligent und vehement formulierenden Autor brachten sie zeitweilig in Irrenhaus-Haft. Valerij Tarsis, der auch eine treffliche Chruschtschow-Karikatur („mittelmäßig“, „schlappohrig“) zeichnet, glaubt, daß Rußland seine stalinistische Vergangenheit erst um 1975 bewältigen wird: „wenn alle Gespenster gänzlich verschwunden sind, eine neue Generation heranwächst“. (Hanser; 236 Seiten; 17,80 Mark.)



„Der junge Heuss im Briefwechsel mit Lulu von Strauß und Torney“. Sie lernten sich im Münchner Fasching kennen. Beider Briefwechsel wird, seinem Wunsch getreu, erst postum veröffentlicht. Dabei enthält die Korrespondenz des jungen Studenten, Redakteurs und Politikers mit der zehn Jahre älteren Dichterin (späteren Gattin des Verlegers Eugen Diederichs) nichts Heikles – freilich auch kaum Bedeutendes. Sie bat ihn: „Haben Sie keine Balladenstoffe für mich?“ Er berichtete ihr, schon damals ganz der „Papa“, von Friedrich Naumann und „nette Mädle“. (Diederichs; 208 Seiten; 12,80 Mark.)

BESTSELLER

BELLETRISTIK

1. **McCarthy: Die Clique.** Droemer-Knaur; 20 Mark. (1)
2. **von Salomon: Die schöne Wilhelmine.** Rowohlt; 20 Mark. (3)
3. **Frisch: Mein Name sei Gantenbein.** Suhrkamp; 22 Mark. (2)
4. **Elliott: Leise, er könnte dich hören.** Rowohlt; 18,50 Mark. (5)
5. **Baldwin: Eine andere Welt.** Rowohlt; 24 Mark. (6)
6. **Carré: Der Spion, der aus der Kälte kam.** Zsolnay; 18,50 Mark. (4)
7. **Ekert-Rotholz: Die Pilger und die Reisenden.** Hoffmann und Campe; 16,80 Mark. (9)
8. **Philipe: Nur einen Seutzer lang.** Rowohlt; 9,80 Mark. (8)
9. **Hildesheimer: Tynset.** Suhrkamp; 17,80 Mark.
10. **Benzoni: Cathérine.** Blavalet; 25 Mark. (7)

SACHBÜCHER

1. **Weltausstellung der Fotografie.** Nannen; 5 Mark. (1)
2. **Gerboth: Meine Adenauer-Memoiren.** Paulus; 6,80 Mark. (2)
3. **Frielinghaus-Heuss: Heuss-Anekdoten.** Bechtle; 9,80 Mark. (3)
4. **Hammarckjöld: Zeichen am Weg.** Droemer-Knaur; 12,80 Mark. (6)
5. **Fischer-Weltgeschichte.** S. Fischer; pro Band 4,80 Mark. (5)
6. **Dönhoff / Leonhardt / Sommer: Reise in ein fernes Land.** Nannen; 6,80 Mark. (4)
7. **Sartre: Die Wörter.** Rowohlt; 14 Mark. (9)
8. **Irving: Der Untergang Dresdens.** Mohn; 19,80 Mark. (9)
9. **Packard: Die wehrlose Gesellschaft.** Econ; 19,80 Mark.
10. **Arendt: Eichmann in Jerusalem.** Piper; 9,80 Mark. (8)

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Institut für Demoskopie Allensbach (Bodensee).

Baldwin EINE ANDERERE WELT ROWOHLT

Ein Welterfolg!

Deutsche Auflage 6 Wochen nach Erscheinen: 32. Tausend! Abendzeitung, München: «Die Liebe, von der Baldwin schreibt, kennt weder Tüll noch rosa Schleier. Es ist eine Geschichte aus den Straßenschluchten von New York, ein Report aus dem Melting-pot, dem Schmelztiegel der Rassen. Es ist die Liebe, die Tabus mißachtet und angesiedelt ist an den dunklen Stellen des menschlichen Lebens. James Baldwin ist unbestritten einer der bedeutendsten zeitgenössischen Autoren Amerikas, der ungeachtet seiner Thematik und der drastischen Darstellung in der großen Tradition realistischer Erzähler steht.» New York Times: «Glänzend und leidenschaftlich erzählt!» Basler Nachrichten: «Ein aufwühlender und erschütternder Roman.» Leinen DM 24,-